



ASIEN/SYRIEN - Syrische Armee will Yabrud zurückerobern: dort sollen sich auch die aus Maalula entführten Schwestern aufhalten

Damaskus (Fidesdienst) – Die syrische Armee hat in den vergangenen Stunden die Angriffe auf die Stadt Yabrud nordöstlich von Damaskus intensiviert, die als eine der letzten Rebellenhochburgen in der Region Qalamun gilt. Dies bestätigt das Syrische Observatorium für Menschenrechte mit Sitz in London. Nach Angaben der Organisation, die mit der syrischen Opposition in Verbindung steht, sollen die Truppen Assads bereits am 9. Dezember die Stadt Nabak zurückerobert haben, womit sie zunehmend die Kontrolle über die Region Qalamun zurückgewinnen, über die Waffen für die in der Umgebung von Damaskus kämpfenden oppositionellen Gruppen zu den Milizen gelangten.

In Yabrud sollen sich nach Aussage mehrere Zeugen auch die Schwestern des griechisch-orthodoxen Klosters der heiligen Tekla aufhalten die nach der Belagerung der Stadt Maalula durch oppositionelle Gruppen verschleppt wurden, die die Regierung als „Terroristen“ bezeichnet. Am Mittwoch hatte die regierungstreue Zeitung Al-Watan geschrieben, dass „Terroristen die Absicht verfolgten, die Schwestern als menschliches Schutzschild zu benutzen“. (GV) (Fidesdienst 10/12/2013).